

DR. GEORG MALIN

«Faszination betrifft all sein Wirken und Schaffen»

Anlässlich des 70. Geburtstages ehrte die Gemeinde Mauren gestern abend in einer öffentlichen Festveranstaltung das Wirken und Schaffen des Künstlers, Politikers und Visionärs Dr. Georg Malin, der in der europäischen Kunst und in der Kulturpolitik Liechtensteins bedeutende Akzente setzte.

büc – Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, Freunde und Bekannte des Jubilars sowie Vertreter der Öffentlichkeit würdigten mit dem Besuch der Feier im Gemeindesaal Mauren Dr. Georg Malin als Persönlichkeit, die im In- und Ausland gleichermaßen ein sehr hohes Ansehen genießt. Ein Mann, der die vielen Facetten des Mensch-Seins kennt; als Bildhauer, Maler, Visionär, Philosoph, Wissenschaftler und Politiker. Auseinandersetzung mit allem, innere Mobilität bewahren, breitgefächertes Interesse und Neugier an Kommendem und der Wunsch, etwas zu leisten, sind und waren immer wichtigste Grundsätze für Dr. Malin, wie er im persönlichen Gespräch betonte.



Gestern abend wurde im Maurer Gemeindesaal Dr. Georg Malin geehrt. Unser Bild zeigt v. l. n. r. Vorsteher Johannes Kaiser, Dr. Georg Malin, Pater Dr. Fridolin Marxer und den Maurer Pfarrer Markus Rieder.

712 Vaterland Sa 24. August 1996

Eine hochgeachtete Persönlichkeit und Kapazität

Vorsteher Johannes Kaiser begrüßte Dr. Malin und Gattin, alle Anwesenden und zahlreiche Vertreter von Land und Gemeinde, darunter auch Regierungsrätin Dr. Cornelia Gassner, Landtagsvizepräsident Othmar Hasler und Pfarrer Markus Rieder zum feierlichen Anlass. Es erfülle ihn mit grosser Freude, Dr. Georg Malin persönlich und im Namen der Gemeinde zu gratulieren und ihn zu beglückwünschen zu seinem 70. Geburtstag, für sein Schaffen und seine

hochkarätige Präsentation der Maurer Farben im ganzen europäischen Raum und darüber hinaus. In seinen einführenden Worten sprach der Vorsteher von einem absolut faszinierenden Mann. Dieser Ausdruck betreffe all sein Wirken und Schaffen als Historiker, Politiker, Künstler, Wissenschaftler und Visionär.

Es stehe ihm jedoch nicht zu, ihn einzuordnen und ein Bild seiner selbst zu skizzieren. Ein weiterer Wesenszug von Georg Malin wäre Bescheidenheit, trotz genialer Fähigkeiten. Nach einem weiteren musikalischen Gratulationsgruss

von Patricia und Simon Biedermann am Klavier und Contrabass hielt Pater Dr. Fridolin Marxer aus Mauren den Festvortrag, der im Mittelpunkt der Feier stand. Mit dem Autor von insgesamt acht Büchern theologisch-philosophischen Inhalts konnte eine tiefgründige und kompetente Persönlichkeit als Festredner gewonnen werden, der den Jubilar Dr. Georg Malin bereits aus der Jugend- und Studienzeit kennt.

Sein Vortrag über die «Sakramentalität, die Zeichenhaftigkeit der Dinge» berühre ein Thema, das mit dem künstlerischen Schaffen in

Verbindung stehe und eine Anregung dazu geben könnte. Er sprach von der Dingvergessenheit unserer Zeit, die die Gottvergessenheit nach sich ziehe. Von dieser kritischen Feststellung ausgehend, mochte er aber nicht lange bei einer negativen Bestandesaufnahme verweilen, sondern eröffnete vielmehr im gesamten positive Möglichkeiten der Dingeröffnung.

Nach dem interessanten, tiefgründig eingehenden Vortrag fand der Abend beim Apéro im Foyer, bei Gesprächen und Gedankenaustausch einen gemütlichen Ausklang.